

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

planes für die Arbeitsschule liegen. Ist es doch Tatsache, daß niemand weder einen Strumpf noch ein Hemd so macht in der Praxis, wie das Lehrmittel vorschreibt. Unsinn ist es, solche Regeln, auch wenn sie nicht falsch wären, wörtlich auswendig und hersagen zu lassen. Das gäbe Arbeit für eine mutige Chirurgin! — Endlich wird auch ein neues Lehrerbefoldungsgesetz nicht mehr allzulange auf sich warten lassen dürfen. Die Alterszulagen dürften in der jetzigen Höhe beibehalten werden, das Minimum der Befoldung aber von Fr. 1200 bedeutend in die Höhe gehen.

Also Arbeit genug für die nächste und vielleicht etwas fernere Zukunft! Für gesunden Fortschritt, ganze Arbeit, ist unser Volk immer eingestanden. Wenn es Zeit ist, werden auch genannte Früchte reif werden.

* Die Schulgemeinde Frauenfeld wählte für den wegziehenden Hrn. Lehrer Wagner, der sich zum Zeichnungslehrer ausbilden will, mit Einstimmigkeit als Oberlehrer: Hrn. Alfred Schopp von Thundorf mit einer Befoldung von 2600 Fr. inklusive Wohnungsentwädigung. — Aus dem letztjährigen Bericht über die Tätigkeit der Konferenzen geht hervor, daß fast alle thurg. Lehrer Mitglieder des Schweiz. Lehrervereins sind und als solche sein Organ, die Lehrerzeitung, abonniert haben. Von kath. Lehrern und Schulmännern dürfte erwartet werden, daß sie daneben auch die „Pädagogischen Blätter“ lesen, welche jederzeit mannhaft für die Grundsätze einer sittlich-religiösen Jugenderziehung und der christlichen Schule eingestanden und dafür Hiebe empfangen. Punkto Fortschrittlichkeit und Prüfung pädagogischer Reformen stehen sie mindestens auf der Höhe anderer Blätter, und es darf hier konstatiert werden, daß sie das Gute, woher es auch immer gekommen sein mag, stets gewürdigt haben, was ein anderes Organ nicht immer fertig bringt. Man möge beherzigen: Eines Mannes Red' ist keine Red', man muß hören alle bed! — Zufolge der Demission von Seminardirektor Dr. Häberlin ist ein Seminarstreit entbrannt, der bereits ein Echo in der Thurgauer Zeitung, Wächter, Tagblatt und Vaterland gefunden. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Wer etwa Doppel-Sendungen bekommen sollte, wolle gest. bei seinem Refuse das bemerken.

2. Wer Personen weiß, die auf unser Organ abonnieren wollten, aber diese erste Nummer nicht erhielten, melde das Versehen gest. sofort per Karte bei der Expedition oder Redaktion. —

3. Für solche, die gerne einschlägigen italienischen oder französischen Besestoff hätten, empfehlen wir sehr die unserm Verbands befreundeten Blätter »Risveglio« in Lugano Fr. 3.50 und »Bulletin Pédagogique« in Freiburg Fr. 3. Beides best geschriebene Fachblätter sehr grundsätzlicher Richtung! —

4. Allen ver. Lesern und Leserinnen, vorab allen opferfähigen und dienstbereiten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein recht frohes, **glückseliges Neujahr!** —

5. Diese Nummer enthält 24 Seiten.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüßlich! Grösste Arbeitererleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Basel, Albanvorstadt 16.**

Postfach 1.

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Vereinsfahnen

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie **Handschuhe, Federn, Schärpen** etc. liefern billig ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

KURER & Cie., in WIL (Kt. St. Gallen).

Anerkannt leistungsfähiges Spezialhaus für Kunststickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostenvoranschlägen nach eigenen oder eingesandten Entwürfen.

Eigene Zeichnerlei ♦ Eigene Stickerei ♦ Beste Zeugnisse. 361

SCHULHEFTE

die anerkannt besten der Schweiz fabrizieren in allen Ausführungen mit nur besten Papieren, Umschlag, Schild und Lösblatt als Spezialität (376)

Kaiser & Co., Bern

39 43 Marktgasse ■■■■■ Amthausgasse 24

Fabrik Murtenstrasse 76.

Zahlreiche Diplome. — Silberne und goldene Medaillen.

Offene Schulstelle.

Ricken, (Kt. St. Gallen). Gehalt inkl. für Kirchendienst und Wohnungs-Entschädigung Fr. 1630.— nebst Beitrag in die Lehrerpensionskasse. Anzumelden bis mit 4. Jänner 1909 bei Schulratspräsident

(393)

Herrn Jos Rickli zur Post, Ricken.

Alt-St. Johann.

Offene Schulstelle!

Die durch Wegzug des bisherigen Inhabers vakant gewordene Lehrstelle an der hiesigen kath. Unterschule wird mit Anmeldestermin Ende dieses Jahres zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Antritt mit Neujahr. — Gehalt Fr. 1500.—, Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50.—, nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung.

Anmeldungen sind zu richten an Hochw. Herrn Pfarrer J. Gemperle, Schulratspräsident.

Alt-St. Johann, den 17. Dez. 1908.

(392)

Der kath. Schulrat.

Den Herren Dirigenten

der Kirchen-, Töchter- und Männerchöre empfehle höflich meine kom. Nummern, Fidele Studenten für Töchterchor, Ital. Konzert für gemischten Chor. Diese, sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte kom. Duette, Terzette, Quartette und Ensemble-Szenen sendet zur gefl. Einsicht

347

Hans Willi,
Lehrer in Cham, St. Zug.

Verkehrsschule St. Gallen.

Fachabteilungen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Kantonale Lehranstalt unter Mitwirkung des Bundes und der schweiz. Bundesbahnen.

394

Beginn der Kurse: 19. April, morgens 8 Uhr.

Programm auf Verlangen.



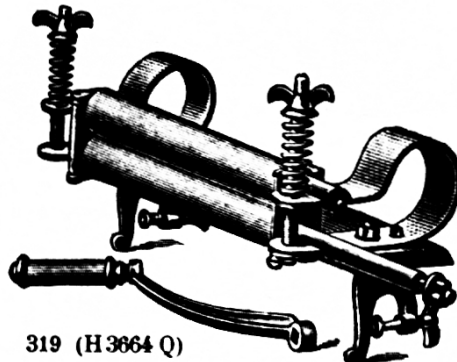
Wandtafeln
in Schiefer und Holz

118 stets am Lager. H1427Z

Ziehung verschoben auf die zweite Hälfte Januar.

LOSE

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie — (Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 273)



319 (H3664 Q)

la Auswind-Maschinen

sog. Heisswinger, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur Fr. 28.— à Stück, und zwar nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit.
Paul Alfred Göbel, Basel.

389 5 27101-70 8

DIE CATALYSINE heilt rasch:
Furunkel, Diphtherie, INFLUENZA
Lungenentzündung,
Infektiöse Krankheiten und alle Fieber,
im Allgemeinen. — Die Flasche zu
Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In
Lausanne: Apotheke Béguin und für
en gros: Laboratoire Béguin.